

PD Dr. Heike Delitz, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, heike.delitz@uni-bamberg.de

Vertretungsprofessur Allgemeine Soziologie, insbesondere Theorie, Max-Weber-Institut für Soziologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, SoSe 2014

## **Seminar: Philosophische Anthropologie und Soziologie**

Modul: MASoM 1.2 oder MASoM 3

Freitag, 10.15-11.45, Raum: Bergheimer S58, 4310 / 02.005

Die Veranstaltung führt in jene soziologische Theorie ein, die der deutschen Philosophischen Anthropologie entspringt: einer Theorie des Lebens, die das spezifisch menschliche Leben anders als die Evolutionsbiologie im *kontrastiven* Vergleich zu anderen Lebensformen (Pflanze, Tier) bestimmt. Bergson und Scheler haben - auf französischer und auf deutscher Seite - je Grundlagen des Ansatzes gelegt. Bei ihnen und dann bei Plessner und Gehlen führt dieser Ansatz zu ganz eigenen - lebenssoziologischen - Konzepten der Sozial- und Gesellschaftstheorie: Gemeinschaft und Gesellschaft, Macht und Politik bei Plessner, Institution und historische Variabilität des Menschen bei Gehlen. Der Ansatz am menschlichen Leben als im Vergleich zum Tier 'exzentrischen', 'nicht festgestellten', 'antriebsüberschüssigen' hat weitere soziologische Theorien inspiriert, z.B. die Wissenssoziologie bei Berger/Luckmann oder Luhmanns Systemtheorie (worauf wir *en passant* im Lauf der Sitzungen stoßen werden). Auch lassen sich einige französische Soziologien aus dem Blick der Philosophischen Anthropologie in ihrer Eigenart erschließen: z.B. Lévi-Strauss' Frage nach dem Grund des Inzestverbotes (dieser universellen Institution), Durkheims Interpretation des Totemismus als einer Theorie der symbolischen Konstitution von Gesellschaft, oder Descolas Theorie der vier verschiedenen Kollektive aus Menschen und Nichtmenschen.

Sitzung 1 (25.4.) Einführung

### **I Grundlagen, Kontext, Aufgaben und Spezifik philosophischer Anthropologie im Vergleich zu anderen soziologischen Theorien**

- 2 (2.5.) Einführung in den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext und in die Pointe Phil. Anthropologie und ihrer soziologischen Theorie (was sie ist und was sie nicht ist)
- 3 (9.5.) Erste Grundwerke Philosophischer Anthropologie: Henri Bergson, *Schöpferische Evolution* (1907), Hamburg 2012 (Frankreich); Max Scheler, *Die Stellung des Menschen im Kosmos*, 1927 (Deutschland)

## **II Helmuth Plessner: Exzentrische Positionalität, Macht, Wissen und die Verteidigung der Gesellschaft**

- 4 (16.5.) Plessner, *Die Stufen des Organischen und der Mensch. Einleitung in die philosophische Anthropologie, 1928*, Berlin 1975 (Grenzrealisierende Dinge; Pflanze, Tier, Mensch; Exzentrische Positionalität), Kap. 3 und 7
- 5 (23.5.) Plessner, *Grenzen der Gemeinschaft. Eine Kritik des sozialen Radikalismus* (1924), Frankfurt/M. 2002 (In Verteidigung der Gesellschaft)
- 6 (30.5.) Plessner, *Macht und menschliche Natur. Zur Anthropologie der geschichtlichen Weltansicht* (1931). *Gesammelte Schriften V*, Frankfurt/M. 1985, 135-234 (Theorie der Macht)
- 7 (6.6.) Plessner, *Die verspätete Nation. Über die politische Verführbarkeit bürgerlichen Geistes* (1935), 7. Aufl. Frankfurt a.M. 2001 (die Wissenssoziologie der Ph.A.)

## **III Arnold Gehlen: das antriebsüberschüssige, nicht festgestellte Leben und die Institutionen (Früh- und Hochkulturen vs. 'Spätmoderne')**

- 8 (13.6.) Gehlen, *Der Mensch. Seine Natur und seine Stellung in der Welt* (1940/1950). Textkritische Edition, hg. von K.-S. Rehberg. 2 Teilbde. Frankfurt/M. 1993 (das 'Mängelwesen', und das singular plastische, nicht festgestellte Wesen)

[20.6.: Ausfall]

- 9 (27.6.) Gehlen, *Urmensch und Spätkultur. Philosophische Ergebnisse und Aussagen* (1956), hg. von K.-S. Rehberg, Frankfurt/M. 2004 (Institutionen und deren Innen- und Außenweltstabilisierung; Totemismus-Theorie; Kontrast zur Spätmoderne und ihrem 'Subjektivismus')

## **IV Parallelpositionen (deutsch-französisches 'chassé-croisé', Hin-und-Her)**

- 10 (4.7.) Émile Durkheim, *Die elementaren Formen des religiösen Lebens* (1912), Frankfurt/M. 1994; Philippe Descola, *Jenseits von Natur und Kultur*, Berlin 2011 (und Gehlen, *Urmensch und Spätkultur*) (die Totemismus-Theorien: Die Tierform als 'Grundform' von Kollektiven gegenüber anderen 'Grundformen')
- 11 (11.7.) Claude Lévi-Strauss, *Die elementaren Strukturen der Verwandtschaft* (1949), Frankfurt/M. 1993 (die Funktion des Inzestverbots und des Exogamie-Gebots - als Einsatz von Strukturtheorien von Gesellschaft)

Ausgewählte Sekundärliteratur zum Ansatz und der Wirkung in der Soziologie:

J. Fischer, *Philosophische Anthropologie*, Freiburg 2008, ders., Philosophische Anthropologie. Ein wirkungsvoller Denkansatz in der deutschen Soziologie nach 1945, in: *Zeitschrift für Soziologie*, Jg. 35, (2006), 5, 1-25;

zu Plessner:

J. Fischer, Exzentrische Positionalität. Plessners Grundkategorie der Philosophischen Anthropologie, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie*, Jg. 48 (2000), 2, 265-288, ders., Philosophische Anthropologie. Zur Rekonstruktion ihrer diagnostischen Kraft, in: J. Friedrich/B. Westermann (Hrsg.): *Unter offenem Horizont. Anthropologie nach Helmuth Plessner*, Frankfurt/M. 1995, 249-280;

(speziell zu den politischen Schriften Plessners:) ders., Plessner und die politische Philosophie der zwanziger Jahre, in: *Politisches Denken. Jahrbuch 1992*, Stuttgart 1993, 53-78; ders., Die exzentrische Nation, der entsicherte Mensch und das Ende der deutschen Weltstunde. Über eine Korrespondenz zwischen Helmuth Plessners philosophischer Anthropologie und seiner Deutschlandstudie, in: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literatur- und Geistesgeschichte* 64 (1990) 3, 395-426

W. Eßbach: Der Mittelpunkt außerhalb. Helmuth Plessners philosophische Anthropologie (1994), in: Ders., *Die Gesellschaft der Dinge, Menschen, Götter*, Wiesbaden 2011, 25-50

(speziell zur Wissenssoziologie/ den politischen Schriften:) H. Delitz, Helmuth Plessners Wissenssoziologie. Zur potenzierten Reflexivität klassischer Wissenssoziologie, in: *Sociologia Internationalis* 44 (2006) 2, 167-191

zu Gehlen:

Aufsätze (u.a.: Eine Grundlagentheorie der Institutionen: Arnold Gehlen. Mit systematischen Schlußfolgerungen für eine kritische Institutionstheorie, in: G. Göhler u.a. (Hg.): *Die Rationalität politischer Institutionen*, Baden-Baden 1990, 115-144) sowie Vor- und Nachworte in der *Arnold-Gehlen-Gesamtausgabe* von K.-S. Rehberg; H. Delitz, *Arnold Gehlen*, Konstanz 2011